



Zu den Klängen des Hochzeitsmarsches, gespielt von fünf Saxophonen, betrat die Braut die Kirche in Moers-Repelen, der Bräutigam erwartete sie am Altar. Heike und Volker Friedauer trauten sich. Im Gottesdienst am Samstag, 8. Juli 2017, den der Gemeindevorsteher Priester Manfred Schulz hielt, gaben sie sich das Ja-Wort.

Grundlage des Traugottesdienstes war das Bibelwort Kolosser 3,12.14: „So zieht nun an als die Auserwählten Gottes, als die Heiligen und Geliebten, herzliches Erbarmen, Freundlichkeit, Demut, Sanftmut, Geduld. Über alles aber zieht an die Liebe, die da ist das Band der Vollkommenheit.“

In seiner Predigt wies Manfred Schulz darauf hin, dass die Brautleute Auserwählte Gottes und seine vielgeliebten Kinder sind. Der liebe Gott hat jeden Einzelnen lieb, betonte er, auch mit Blick in die versammelte Gemeinde. Das herzliche Erbarmen solle der Barmherzigkeit gleichgesetzt werden, so der Vorsteher, und das bedeute, dem Andern immer zur Seite zu stehen. Die Geduld in der Liebe habe Tragkraft. Die Liebe als Band der Vollkommenheit, sei geduldig und barmherzig, sie habe eine tragende Kraft und sei nie einseitig.

Zahlreiche musikalische Darbietungen bildeten einen gelungenen Rahmen der Hochzeit. Auch der dekorative Blumenschmuck erfreute die Festgemeinde.

In die große Schar der Gratulanten hatten sich auch einige ältere Damen gereiht, die auf ihre Gehhilfen gestützt vor der Türe auf die Braut warteten, ihr Rosen schenkten und gerne ein Erinnerungsfoto machen ließen. Ein Kompliment für die Braut, die sich in ihrem Alltag um diese Senioren kümmert.

8. Juli 2017

Text: -hk- Jutta Schwerdtfeger

Fotos: Dirk Walczak

